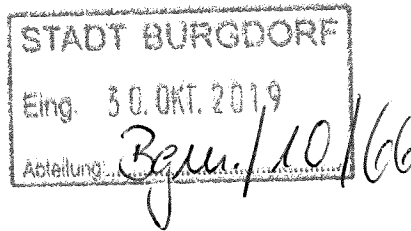


SPD – Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen

Matthias Paul
Ramlinger Straße 25
31303 Burgdorf



Herrn Bürgermeister
Armin Pollehn
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

30.10.2019

Antrag gemäß Geschäftsordnung zur Ortsratssitzung am 12.11.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pollehn,

die SPD-Ortsratsfraktion Ramlingen-Ehlershausen möchte die Sanierung und die Weiterentwicklung des Denkmals auf dem Ramlinger Friedhof aktiv weiter voranbringen.

Daher begrüßen wir die Verbesserung der provisorischen Abdeckung, die die Verwaltung auf unseren Antrag hin veranlasst hat.

Ebenso begrüßen wir, dass die Verwaltung gemeinsam mit der Ortsbürgermeisterin den gesamten Ortsrat zu einem Ortstermin am 17. Oktober 2019 auf den Friedhof eingeladen hat, um die weiteren Schritte zu diskutieren. Auf der letzten Ortsratssitzung wurde vereinbart, Herrn Heinrich Schlumbohm als interessierten Bürger dazu ebenfalls einzuladen.

Am Ortstermin nahmen teil: Ortsbürgermeisterin Birgit Meinig (SPD) und Matthias Paul (SPD), Heinrich Schlumbohm als interessierter Bürger und von Seiten der Verwaltung Herr Kugel und Herr Warnecke.

Wir begrüßen das offene und konstruktive Gespräch, um in dieser Sache konkret voranzukommen. Wir freuen uns über das Angebot von Heinrich Schlumbohm, sich gemeinsam mit den Alterskameraden der Feuerwehr des verbliebenen Bewuchses anzunehmen, um das Denkmal für die diesjährigen Volkstrauertag in einen besseren Zustand zu bringen.

Konkret beantragen wir das Folgende:

1) Die Fugen sollen aus den laufenden Bauunterhaltungsmitteln der Stadt ausgebessert werden.

2) Diese Arbeiten durch eine qualifizierte Fachfirma wird weitere Erkenntnisse bringen, was die Grundsanierung des Denkmals - die der Denkmalschutz im Prinzip fordert -

kosten wird. Die Verwaltung wird gebeten, zu gegebener Zeit hier weiter konkretisierte Kostenschätzungen vorzulegen.

3) Die inhaltliche Aussage des Denkmals ist zeitgebunden und stammt aus den 20er, bzw. 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Dem sind aus heutiger Sicht Einsichten hinzuzufügen, in welchem Kontext sowohl der Erste als auch der Zweite Weltkrieg geführt worden sind. Leitlinie dafür kann die Totenehrung sein, die seitens des Volksbundes für den Volkstrauertag vorgeschlagen wird.

Wir beantragen, das Denkmal zu gegebener Zeit inhaltlich aktualisierend zu ergänzen und bitten die Verwaltung um Vorschläge für eine entsprechende künstlerische Erweiterung. Wir regen insofern einen Künstlerwettbewerb an, der auch für die weiteren Denkmäler im Stadtgebiet wegweisenden Charakter entfalten könnte.

Mit freundlichem Gruß für die Ortsratsfraktion

Matthias Paul